

- Solange du deinen Jagdfalken besitzt,
 Laß' ihn los auf die Gans, laß' ihn los auf die Ente;
 Möge er vielleicht in fünf Tagen
 Zum Federspiel (Lockobjekt) zurückkehren oder auch nicht (*indäk* von *indämäk* herbeiwinken,
 Solange du einen Leibgurt hast, zu sich rufen).
 Knote ihn zweimal und binde ihn einmal,
 Möge er vielleicht in fünf Tagen
 Für deinen Leibesumfang genügen oder auch nicht. (Sinn: „*Carpe diem*“, ohne die Folgen zu bereuen.)
35. Der, der gesehen hat, tut was er gesehen hat, (Geschäfte soll man erfahrenen Leuten übertragen.)
 Was tut der, der nichts gesehen hat?
36. Die Verliebtheit bedarf der Schwierigkeiten; (Sonst hört erstere schnell auf, verliert letztere die Achtung der Untergebenen.)
 Fürstenwürde der Freigebigkeit.
37. Wer an Toren Worte richtet, („Zum einen Ohr hinein, zum anderen hinaus.“)
 Gleicht einem der in einen Käfig bläst.
38. Gib acht auf das Kochen deines Kessels, (Der Kessel kocht über, das Essen verdirbt, durch schlechte Gesellschaft verdirbt das Kind.)
 Auf den Gespielen deines Kindes.
39. Das Essen ist sein eigenes, (Unsicher. Angeblich gesagt, wenn jemand sich an falscher Stelle für erwiesene Wohltaten bedankt.)
 Der Dank dafür jedermann's.
40. Woher geht dein Kopf ab (verlierst du deinen Kopf)? (Warnung an schwatzhafte Leute.)
 Von deiner Zunge. —
41. Das Kamel bestiegen habend, (Leute in hoher Stellung sollen nicht, durch diese geschützt, ihre Pflichten vernachlässigen.)
 Verstecke dich nicht hinter dem Sattelzeug.
42. Wenn du mit dem Hund Freundschaft hältst, (Meide üblen Verkehr.)
 Macht er (dich zum) Genossen (Gast) von Koth.
43. Das Herz des Armen (Mageren) ist gut (hell). (Nur Arme sind wahrhaft fromm.)
44. Das Essen des Armen (das er als Almosen gibt) (Der fromme Sinn des Armen, der ihn veranlaßt, sein Essen mit Ärmeren zu teilen, macht seine Gabe zu einer wohlthätigen Medizin (?))
 Ist Medizin für den Zahn.
45. Vom Hunde Treue, vom Weib Untreue.